NACHRICHTEN DER



Hartung/Januar 2004

26. Jahrgang - Nr. 274

Kontakt über:

Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Konto HNG: Postbank Frankfurt/Main (BLZ 500 100 60), Kontonr. 14 29 08 607

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die HNG-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Die HNG-NACHRICHTEN bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu ***Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!***

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser! Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den *HNG-Nachrichten* abdrukken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:
108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!
Unsere Forderung lautet:
Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!
Schluß mit der Gesinnungsjustiz!



Rudolf Heß

– 46 Jahre Haft für den Versuch, den Krieg in Europa zu beenden!

– 46 Jahre Verletzung von Recht und Menschlichkeit!

– 16 Jahre nach seinem Tod im Besatzergefängnis vom BRD-Regime verleumdet!

Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland!

Gefangenenliste

Borchardt Sigi Zinnstr. 33, 33649 Bielefeld-Brackwede
Busse Friedhelm Baumannstraße 81, 83230 Bernau
Giese Karsten Ausbau 8,16835 Wulkow
Roeder Manfred Rosengarten 6, 36037 Fulda
Schwammberger Josef JVA-Krankenhaus, Hohen Asperg 11, 71679 Asperg
Weil Ekkehardt Krümmede 3, 44791 Bochum

Ausland und BRD-Postausland

Benson Michelle #153936, C1201L, Broward Correctional Institution, 20421 Sheridan St, Fort Lauderdale, Florida 33332 USA
Butcher Keith 501615-2101-F.M. 369 N, Iowa Park. Texas 76367-6968, USA
Fröhlich Wolfgang Frankenplatz 1 - A -, 1080 Wien (Landgericht für Strafsachen)
Hale F. Matthew #15177424, MCC Chicago, 71 West Van Buren Street, Chicago, IL 60605, USA
Lajoye Michael Nr. 41-85-C.2.204, Maison Centrale, 49, Rue de la 1ere Armee, F-68190 Ensisheim
Linton Michael #804254, 1800 Luther Dr, Navasota TX, 77869 USA
Martins João E.P.P.C. 7570-784 Carvalhal -GDL Portugal
Priebke Erich Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard Reg.-Nr. 34840-080, US Penitentiary Max. P.O. Box 8500, Florence, CO 81 226 - 8500 USA

Ausland und BRD-Postausland:

Shelby Bach Ron	547789/9601/Spur 591/Amarillo-Texas 19/019606 USA
Sjolie Terje	Kroksrud, Postboks 2, 2041 Klöfta, Norway
	Hinweis: Terje Sjolie schreibt englisch!
Valentin Bobby	D 94547 314, P.O. Box 368, Chino, 91708 USA

Briefkontakt wünschen:

Balbin Christopher Björn	BKH - Haar (Station 22), Pf. 11 11, 85529 Haar
Behr Jens	Limburger Straße 122, 65582 Diez/Lahn
Beringer Thomas	Abteistraße 21, 86694 Niederschönfeld
Blüker Daniel	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben
Bordin Norman	Baumannstraße 81, 83233 Bernau
Bressler Lars	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Dierks Andre´	Munckelstraße 26, 45879 Gelsenkirchen
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Edling Mike	Baumannstr. 81, 83233 Bernau
Fourmont Rene´	Hermann-Herder-Straße 8, 79104 Freiburg
Gebhardt Uwe	Festungsstraße 9, 96317 Kronach
Gerlach Thomas	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Görbing Danny	Greizer Straße 70, 07545 Gera
Götz Mathias	Dr. Traugott-Bender Str. 2, 74740 Adelsheim
Haase Dirk	Breidscheidtstraße 4, 02625 Bautzen
Hempfling Sascha	Anton-Saefkow-Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Denis	Anton-Saefkow-Allee 22 a, 14772 Brandenburg
Jaime Burkhard	Rudolf Diesel Str. 15, 67105 Schifferstadt
Klapputh Michael	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Klocke Jens Werner	JVA Dissenchen, Oststraße 2, 03052 Cottbus
Krüger Patrik	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Krüger Steffen	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Knop Sven	Ausbau 08, 16835 Wulkow
Michaelis Yves	Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing
Markschlägel Andreas	Obere Sandstraße 38, 96049 Bamberg
Nasy Stefan	Zum Fuchsbau 1, 18136 Waldeck
Nauschütz Michel	Fallerweg 5, 54516 Wittlich
Ockenfeld Andreas	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Ohme Michael	Gillstr. 01, 58239 Schwerte
Ott Marcus	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid
Pfotenhauer Danny	Anton-Puschkin-Straße 7, 99334 Ichtershausen
Preuß Markus	Gröbersche Str. 01, 06184 Raßnitz
Preißler Enrico	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Raninger Oliver	Hammer Weg 30, 01127 Dresden
Reinecke Andreas	Tündersche Straße 50, 31789 Hameln
Rehfeld Sascha	Langenwieden Weg 46, 59457 Werl
Rische Enrico	Neudorfer Weg 1, H1, 03130 Spremberg
Scheffler Hans Jürgen	Boostedter Straße 30, 24534 Neumünster

Briefkontakt wünschen:

Rische Enrico	Neudorfer Weg 1, H1, 03130 Spremberg
Scheffler Hans Jürgen	Boostedter Straße 30, 24534 Neumünster
Schieck Mario	Lehrter Straße 61, 10557 Berlin
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schild Frank	Marliring 41, 23566 Lübeck
Steinlandt Mark	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid
Statzberger Karl-Heiz	Bärenschanzstr. 68/U-Haft Gebäude, 90429 Nürnberg
Turlach Jan	Am Kaulksee/Wessenberger Chaussee, 17235 Neustrelitz
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Weber Mirko	Am Kirchtor 20, 06108 Halle/Saale Halle I
Werner Thomas	Abteistr. 21, 86694 Niederschönfeld
Wieschke Patrik	Gartenstraße 4, 07958 Hohenleuben
Zint Marco	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Zimmermann Ingo	Gröbersche Str. 01, 06184 Raßnitz

Danksagung!!!

Ich möchte mich auf diesem Wege für die vielen Geburtstags- Julfest- und Neujahrsglückwünsche bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz herzlich bedanken, habe mich sehr darüber gefreut. Leider ist es mir aus totaler Überlastung nicht möglich allen persönlich dafür zu danken bzw. die vielen Briefe zu beantworten. Ich hoffe auf Euer Verständnis. ***Eure Ursel Müller***

Neujahrswunſch



Wer redlich hält zu ſeinem Volke,
der wünſcht ihm ein geſegnet Jahr!
Vor Mißwachſ, Froſt und Hagelwolke
behüt- unſ aller Engel Schar!

Und mit dem lang erſehnten Korne
und mit dem lang entbehrten Wein
bring unſ dieſ Jahr in ſeinem Horne
daſ alte, gute Rechht herein!



Man kann mit wünſchen ſich vergeſſen,
man wünſchet leicht zum Überfluß,
wir aber wünſchen nicht vermeſſen,
wir wünſchen waſ man wünſchen muß.

Denn ſoll der Menſch im Leibe leben,
ſo brauchet er ſein täglich Brot,
und ſoll er ſich zum Geiſt erheben,
ſo iſt ihm ſeine Freiheit not.

Briefe an den Vorstand

Wichtig: Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

Liebe Ursel, lieber Kurt, werte Kameraden!

... Friedhelm Busse versuche ich so oft wie möglich zu treffen was nicht immer ganz einfach ist da wir in verschiedenen Hafthäusern untergebracht sind. Sein körperlicher Zustand bereitet mir allerdings Sorgen. Gut er wird im Februar 75 Jahre alt aber ich denke, daß es wohl mit der medizinischen Versorgung hier im Zuchthaus zusammenhängt. ... Wir sind ungebrochen und bleiben unseren Idealen treu!

Meine letzten Monate in der Gesinnungshaft brechen an und daher möchte ich mich schon jetzt einmal bei allen Kameradinnen und Kameraden für die vielen getreuen Zeilen bedanken.

Ein großes Lob gilt natürlich Euch Ursel und Kurt, für die kritische Betreuung während meiner Haftzeit. Ein besonderes Dankeschön gilt meiner geliebten Ehefrau Magda, welche mir trotz der ganzen Repression gegen sie selbst und mich, treu zur Seite steht. Sie ist, nicht nur in meinen Augen, daß charakterliche Vorbild der deutschen Frau und Kämpferin für ein neues und besseres Deutschland.

Mit unserem Gruß
Norman Bordin

Widergabe eines Gespräches mit Kay Diesner am 18.12.2003:

„...übrigens, unsere hauptamtliche Justizschloß-Verwalterin war auf einem Lehrgang. Thema: Umgang mit dem Rechtsextremismus und den Rechtsextremisten im Strafvollzug. Nach ihrer Rückkehr aus der demokratischen Propaganda-Giftküche eröffnete sie mir: „... bin ich von höchster Stelle beauftragt, sie aus der rechten Szene herauszubrechen..." Meine Reaktion: Ein schallendes Gelächter und die Bemerkung „ sie haben sichtbar eine krankhafte Angst vor uns...".

Mit dem besten Gruß
K. Diesner

Wichtiger Hinweis:

Bei **Geldspenden** an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten! Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!

Liebe Ursel, lieber Kurt!

Die Ausgabe der HNG-Nachrichten vom Nebelung 03 hat mich gut erreicht. Die neue Aufmachung ist echt sehr gelungen, weiter so. Euer Kampf für die nationale Bewegung trägt Früchte! Jeder der die HNG liest oder bekommt sieht das es immer eine Überraschung von Eurer Seite gibt. Ich wünsche Euch und allen Kameraden ein schönes Julfest und ein gesundes neues Kampfjahr 2004. Tragt den Glauben und die Wahrheit auch 04 wieder auf die Straße.

In Treue fest,
Euer Kamerad und Kampfgefährte
Uwe Gebhardt (PVD)



Solidarität...

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:

England:
C.O.T.W.
(Behind the bars)
PO Box 3017
Barnet. Herts.
EN4 9PY

Schweden:
The A.B.
Box 3101
200-22 Malmö

Belgien:
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Portugal:
Justitia&Liberdade
APTD 14.121
1064-002 Lissabon
Codex/Portugal

Slowakei:
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe:
World Church Of The Creator
PO Box 2002
USA - Peoria, IL 61611
www.creator.org/france

Frankreich:
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES cedex 2

R.A.P.A.C.E.
Identite Action
L.E.T. 238
44. rue Monge
F - 75005 Paris

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168



Sind die Anstaltsärzte der JVA Bernau „Handlanger des Todes“?



Liebe Ursel und Kurt.

...da in letzter Zeit Briefsachen von mir von der „Hl.- Briefinquisition“ Bernauangehalten werden. So unter anderem auch die letzten HNG-Nachrichten vom November... In der Bewertung von Rudolf Heß, als „Kriegsverbrecher“ bekommen die demokratischen Hohlbirnen noch den entsprechenden Geschichtsunterricht von mir.
... Ich habe wochenlang mit starken Schmerzen im Bett gelegen und konnte mich kaum bewegen. Die Behandelung durch den Anstaltsquacksalber ist unter aller Sau. Der Kerl sabbert nur dummes Zeugs und mein Zustand hat sich total verschlimmert. Wenn das so weitergeht befürchte ich, daß ich den Gulag Bernau kaum lebend verlassen werde.
Ich werde hier weder sachgerecht durch den „Arzt“ behandelt noch bekomme ich die entsprechende Diätkost die für meine starke Diabetes dringend notwendig ist.
Meine Blutzuckerwerte schwanken, trotz Insulin, täglich zwischen 281-341.
Der Durchschnittswert liegt bei 90, für Gesunde...
Jetzt hat man sich wieder ein Bubenstück geleistet. Ab dem Januar 2004 müssen wir Häftlinge für jedes Elektrogerät, daß wir in Betrieb haben, z.B. Fernsehgerät, Radio...je 1.- Euro bezahlen. Die demokratischen Schmarotzer in der Politik genehmigen sich indes horrende „Weihnachtsgratifikationen“. Saubande!!!
...Seid für heute recht herzlich gegrüßt.
Ein Gruß auch an alle Kameradinnen und Kameraden. Trotz meines hohen Alters und angegriffener Gesundheit bin ich immer noch der alte!

„Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen.
Ganz niederzwingen soll er mich nicht.“ *L.v.Beethofen*

In diesem Sinne bin ich hier, *Friedhelm Busse*

Anbei ein Schreiben (**S.9**) an den Anstaltsarzt der JVA Bernau!!!

Friedhelm Busse

Heloten-Buch-Nr. 799/03
Heloten-Käfig 198
Baumannstr. 81

83233 Bernau/Chiemsee

12.Dezember 2003

Herrn
Lang-Ostler
der JVA Bernau

Ich erspare mir eine höfliche Anrede und komme sofort zur Sache.

Am Dienstag, dem 09.12.03 haben Sie wieder einmal die Unverschämtheit gehabt mich unter dem Vorwand einer fachärztlichen Untersuchung ins Klinikum Rosenheim deportieren zu lassen. Dort angekommen wurde mir vom behandelndem Arzt eröffnet, daß ich für einige Tage stationär behandelt werden sollte. Ich finde es als ausgemachte Sauerei von Ihnen, mich heimtückisch, ohne genaue Unterrichtung und gegen meinen Willen, solch einer Behandelung zu unterziehen. Sie haben genau gewußt, daß ich für einige Tage ins Klinikum Rosenheim sollte und mich, wie schon so oft, arglistig getäuscht. Sie haben es nicht für notwendig gefunden, mich entsprechend zu unterrichten und aufzuklären. Durch Ihre „Nacht- und Nebelaktion" die der damaligen „DDR-Stasi" würdig ist, konnte ich weder Wechselwäsche, Wasch- und Rasierzeug zur täglichen Körperpflege, mein Blutzuckermeßgerät und Insulin, sowie Schreibzeug und Porto zur Unterrichtung meiner Ehefrau und Rechtsanwältin mitnehmen. Hätte ich diese Gegenstände bei mir gehabt wäre ich selbstverständlich im Klinikum Rosenheim zur weiteren Behandelung geblieben. Dieses habe ich auch unmißverständlich dem behandelndem Arzt und dem mich begleitenden JVA-Beamten erklärt. Angesichts Ihrer permanenten Heimtücke können Sie von mir nicht erwarten, daß ich weiterhin zu Ihrer „ärztlichen Kunst" vertrauen habe und eine weitere Behandelung durch Sie ablehne. Ich habe inzwischen den Verdacht, daß Sie die Methoden eines „KZ-Arztes" gegen mich anwenden wollen und ich ein weiteres Todesopfer in der JVA Bernau sein soll, wie im Fall „Wolfgang von Schlieffen" (Süddeutsche Zeitung vom September 2003, Artikel ist bei Interesse über die HNG erhältlich). Ich werde meine Rechtsanwältin beauftragen, gegen Sie Strafanzeige zu stellen. Auch werde ich die Öffentlichkeit über Ihre „Behandelungsmethode" unterrichten. Mitunter habe ich den weiteren Verdacht, daß Sie kein Arzt mit einem abgeschlossenen Studium und entsprechender Prüfung sind, sondern Ihre mangelnden medizinischen Kenntnisse in einem „Schnellkurs" beim Roten Kreuz erworben haben.

Friedhelm Busse (PVD)

Hinweiß der HNG-Redax

Kamerad Friedhelm Busse wird am 04.02.04 **75**. Jahre!

Lübeck: *NAZIS RAUS... aus dem Knast!* Mahwache und Kundgebung gegen die politische Verfolgung und Inhaftierung Andersdenkender



Lübeck – Eine Abordnung regionaler Kräfte aus dem nationalen Widerstand hat sich am 13. Dezember 2003 vor der JVA Lauerhof in Lübeck-Marli eingefunden, um mit einer kurzfristig anberaumten Mahnwache und Kundgebung gegen die politische Verfolgung und Inhaftierung nationaler Menschen zu protestieren. Kurz vor Beginn des Hofganges um 13 Uhr formierten sich die etwa fünfundzwanzig Aktivisten draußen vor einem Nebeneingang der JVA mit zwei Transparenten, auf denen zu lesen war: „Freiheit für alle Nationalisten!" sowie „Nazis raus... aus dem Knast!". Mehrere Redner ergriffen das Wort, um anhand von aktuellen Fällen deutlich zu machen, dass es in der Bundesrepublik politische Verfolgung und somit auch politische Gefangene gibt, was ja offiziell im „freiheitlichsten Rechtsstaat, den es je auf deutschem Boden gegeben hat" immer noch bestritten wird. Bezeichnenderweise wurde von der Polizei vor Ort die Auflage erteilt, dass in den Durchsagen und Reden keinerlei Kontakt zu den Gefangenen aufgenommen werden dürfe. Könnte ja immerhin sein, dass die Nazis mit ihren berüchtigten Zahlencodes (14, 88, ...) irgendwelche geheimen Botschaften übermitteln...

Von der Lautstärke her hätte das problemlos gelingen können, wie entsprechende Reaktionen auf der anderen Seite der Gefängnismauer zeigten. Interessiert beobachtet wurde der knapp einstündige Protest zum einen von Anwohnern des unmittelbar neben der JVA befindlichen Hochhauses, aber auch von dem Lübecker Antifascho Heiko Will. Im Verlauf der Kundgebung begaben sich dann einige Kameraden zu den Hochhäusern, um dort die Anwohner mit Infoblättern über den Grund dieser Veranstaltung aufzuklären. Hier der Text des Infoblattes im Wortlaut:

„Die Nationale Opposition ist heute nach Lübeck gekommen, um mit einer Mahnwache gegen die politische Verfolgung und Inhaftierung Andersdenkender zu protestieren. Immer noch wird von offizieller Seite bestritten, dass es in der Bundesrepublik politische Gefangene gibt, obwohl seit Jahrzehnten immer wieder Menschen bestraft und verhaftet werden, weil sie öffentlich ihre Meinung zu politischen Tabuthemen äußern, die dem System unangenehm sind. Sei es die Judenfrage, die Kriegsschuldlüge oder ganz aktuell die verfehlte Ausländerpolitik aller etablierten Parteien. Immer wieder müssen wir erleben, daß mutige Menschen, die sich für politische Veränderungen einsetzen, vom System wie gemeine Verbrecher behandelt und von einer politisch motivierten Justiz verurteilt werden. Müßten sich die politisch Verantwortlichen in der Bundesrepublik argumentativ mit der Nationalen Opposition auseinandersetzen, würden sie in den Augen des Volkes bei vielen wichtigen Themen den Kürzeren ziehen. Darum drücken sich die Politbonzen lieber um eine solche Auseinandersetzung und versuchen stattdessen mit allen Mitteln, unseren politischen Anspruch durch Hetze und Verfolgung zu untergraben. Wer würde uns denn noch als politische Idealisten ansehen, wenn uns der feine Herr Innenminister in aller Öffentlichkeit als „Terroristen" und bewaffnete Gewalttäter herabsetzt ? Die Schilys, Thierses und Becksteins in dieser Republik benutzen Geheimdienste wie den „Verfassungsschutz", um junge Deutsche zu überwachen.

Sie erfinden immer neue Gesetze, um die Meinungs- und Bewegungsfreiheit für alle Bürger weiter einzuschränken. Sie benutzen ihre Medienmafia, um eine politische Opposition mit Lügen und Schmutz zu bewerfen nach dem Motto: Es bleibt immer etwas hängen! . . Razzien, Gerichtsverfahren, Haft – wer mehr als einmal mit der Polizei zu tun hat, gilt in diesem System schon als kriminell. Ein Betroffener ist auch Peter Borchert, der zur Zeit hier in Lübeck in Untersuchungshaft sitzt, weil seine politische Arbeit den Staatsbehörden ein Dorn im Auge ist. Festgenommen wurde Kamerad Borchert im Zusammenhang mit einer großangelegten Staatsrazzia in Schleswig-Holstein am 28.10.2003, die von Innenminister Klaus Buß als „wichtiger Erfolg" gegen Rechts gefeiert wurde. Doch was immer Innenministerium und Geheimdienste in diesem Fall der Öffentlichkeit als kriminelle Vereinigung namens „Combat 18" vorführen wollen, hat nichts mit der politischen Überzeugungsarbeit der Nationalen Opposition zu tun. Wir halten fest: Es gibt keinen „rechten Terrorismus" in der Bundesrepublik, denn alle politisch bewußten und engagierten nationalen Deutschen lehnen Gewalt kompromißlos ab! Es gibt aber Machenschaften skrupelloser Politiker, die zu einer geistigen Auseinandersetzung mit der Nationalen Opposition unfähig sind und deswegen mit Hilfe der Geheimdienste zu den Mitteln Provokation, Verbrechen und Verleumdung greifen. SIE sind kriminell – nicht wir ! SIE gehören hinter Schloß und Riegel – nicht wir ! Die politisch Verantwortlichen in der Bundesrepublik haben sich ein System geschaffen, das ihren Machterhalt sichern soll. Sie lassen politische Oppositionelle einsperren, weil sie Angst haben, Ihren Machterhalt und Ihre Pfründe zu verlieren. Diese Angst ist berechtigt, denn Ihr System hat abgewirtschaftet! Immer mehr Deutsche erkennen, daß dieses System unfähig ist, die nationalen und sozialen Probleme zu unseren Gunsten zu lösen. Aus dieser Erkenntnis ergibt sich die Konsequenz zum politischen Kampf für Veränderungen. Diesen Kampf wird die Nationale Opposition auch künftig friedlich, aber entschlossen führen – egal, mit welchen Mitteln uns das politische System zu unterdrücken versucht.



Der Weg zur Freiheit führt durch die Kerker des Systems!"

Quelle: Initiative „Freiheit für alle Nationalisten"

Hausdurchsuchung gegen „Stahlgewitter" in der Schweiz

Gestern wurde eine Hausdurchsuchung gegen die Musikgruppe „Stahlgewitter" in den deutschen Städten Köln, Bonn und Meppen sowie im schweizerischen Winterthur durchgeführt. Es wurden unter anderem CDs beschlagnahmt. Das Hauptinteresse galt dabei der Platte „Politischer Soldat", die mit einer Auflage von 8000 Stück in Deutschland „eine der verbreitetsten rechtsextremistischen Musikproduktionen der letzten Jahre" ist. Gestützt auf ein Rechtshilfegesuch der deutschen Staatsanwaltschaft wurde die gestrige Razzia gegen die Musikgruppe „Stahlgewitter" in der Schweiz durchgeführt .Die Zürcher Kantonspolizei hat eine Person verhört, die wegen „Volksverhetzung" verdächtig wird.

Daß die Staatsanwalt an der Platte „Politischer Soldat" interessiert ist, können wir durchaus nachvollziehen: Es handelt sich dabei textlich wie auch musikalisch um eine der besten Scheiben, die auf dem Markt der systemkritischen Musikerzeugnisse erhältlich ist. Wie heißt es so schön in einem Lied dieser politisch verfolgten Musikgruppe: „Sie verfolgen uns bis an jeden Ort, denn sie fürchten uns und unser freies Wort. (...) Einfach alles zu verbieten ist die einfachste Methode, denn wer keine Argumente hat, dem bleiben nur Verbote." (Quelle: Freie Stimme)

Prosit Neujahr im Land der Nullen

Jeder Volksschüler, Zeitungs- und sogar »BILD«-Leser weiß inzwischen von dem schier unvorstellbaren Schuldenberg von 1,4 Billionen T•URO Staatsverschuldung und weiß aus jeder Tageszeitung (siehe oben) oder wenn er kurz nachdenkt, wieviel Nullen das sind: Eine Million hat sechs Nullen, 1000 Millionen gleich eine Milliarde drei Nullen mehr, also neun, 1000 Milliarden gleich eine Billion wieder drei Nullen mehr, also 12.

Unsere Volksvertreter aller Parteien, die über Jahrzehnte großzügig unser Geld in alle Welt verteilt haben, sind da nicht so bewandert:

Anläßlich der Haushaltsdebatten im Bundestag, wo man sich um die Höhe der gerade noch erträglichen Neuverschuldung stritt, befragte eine Reporterin der ARD-Panorama-Redaktion in den Vorhallen des Bundestages einige Abgeordnete, ob sie überhaupt noch wissen, wie hoch die Staatsverschuldung ist, die jede Sekunde weiter steigt.

Hier einige der Antworten, ausgestrahlt in der »Panorama«-Sendung am 23.10.2003:

Reporterin: ***»Wie hoch ist denn die Gesamtverschuldung in Deutschland?«***

Franz Obermeier, CSU-MdB: *»Die Gesamtschulden der öffentlichen Hände und der Sozialversicherungen liegen irgendwo bei zwei Billionen.«*

Dr. Margit Spielmann, SPD-MdB: *»Haben wir gerade im Ausschuß besprochen. 41 Milliarden?« - »Die Gesamtverschuldung?« - »Weiß ich nicht. Wir haben´s gerade diskutiert unter dem gesundheitlichen Rentenaspekt.«*

Dr. Wolfgang Götzer, CSU-MdB: *»Das wird ein dreistelliger Milliardenbetrag sein, wenn Sie alles zusammenzählen. Ich würde sagen: an die 300 Milliarden?«*

Klaus Haupt, FDP-MdB: *»Da erwischen Sie mich kalt. Eine Zahl kann ich Ihnen jetzt aus der Hüfte nicht sagen.«*

Horst Schmidbauer, SPD-MdB: *»Da überfragen Sie mich jetzt augenblicklich. Nein, ich kann´s Ihnen nicht sagen, wie die Gesamtschulden sind.«*

Dr. Werner Hoyer, FDP-MdB: *»Nein, kann ich nicht sagen, weil ich´s nicht weiß. Dafür hab´ ich ein statistisches Jahrbuch. Da kann ich nachgucken, und dann krieg´ ich den richtigen Schrecken.«*

Fritz Rudolf Körper, SPD-MdB: *»Die Gesamtverschuldung, die ist gelegen bei 1,3 Billionen DM.«*

Reporterin: ***»Wie viele Nullen hat da so eine Billion?«***

Dr. Rolf Bietmann, CDU: *»Ich denke, es dürften neun sein, kann das sein?«*

Dr. Günter Rexrodt, FDP-MdB und Bundesschatzmeister: *»Machen Sie eine Witzsendung? Na dann, ´ne Billion hat immer neun Nullen.«*

Norbert Schindler, CDU-MdB: *»18, glaub´ ich.«*

C. J. Caesar, CDU-MdB: *»Also, ich würd´ schätzen 16.«...*

Tanja Gönner, CDU-MdB: *»Acht, glaube ich.«*

Uta Zapf, SPD-MdB: *»Oh, oh, oh. Ich glaub´, es sind so viele, daß ich das gar nicht mehr zählen kann.«*

Hans-Ulrich Klose, SPD-MdB: *»Das weiß ich nicht, das ist mir zuviel. Das ist mir zu intelligent.«*

Abschließender »Panorama«-Kommentar:
»Übrigens, die Schulden steigen jede Sekunde um weitere 2.300 Euro. Die gerade gesehene Politikerbefragung hatte eine Länge von 120 Sekunden. In dieser Zeit hat sich Deutschland um weitere 300.000 Euro verschuldet.«

UN-Neujahrswunsch:

Durchführung einer PISA-Studie über Bildung, Allgemeinwissen und Intelligenz der bundesdeutschen Bevölkerungsvertreter.

Unsere Schulen im Wandel der Zeit

Volksschule 1960:
Ein Bauer verkauft einen sack kartoffeln für 5 Mark. Die Erzeugerkosten betragen 3 Mark.Berechne den Gewinn.

Realschule 1970:
Ein Bauer verkauft einen sack Kartoffeln für 10 Mark. Die Erzeugerkosten betragen vier Fünftel des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn des Bauers?

Gymnasium 1980:
Ein Agrarökonom verkauft eine menge subterraner Feldfrüchte für eine menge Geld (G). G hat die Mächtigkeit von 15. Für die Elemente G = g gilt 1.-DM. Die menge der Herstellungskosten (H) ist um zwei Elemente weniger mächtig als die Menge G. Zeichnen Sie das Bild der Menge (H) als Teilmenge (G) und geben Sie die Lösungsmenge (L) an. Frage: Wie mächtig ist die Gewinnmenge (W)?

Integrierte Gesamtschule 1990:
Ein Bauer verkauft einen sack Kartoffeln für 20 DM. Die Erzeugerkosten betragen 18 DM, der Gewinn 2 Mark. Aufgabe: Unterstreiche das Wort „Kartoffeln“ und diskutiere mit Deinem Nachbarn darüber.

Schule 2000(Nach der Rechtschreibreform und vor der Pisa-Studie):
Ein kapitalistisch - priffiligierter bauer bereicherd sich one rechtfertikunk an einem sak gartoffeln für 20 euro. Untersuch die tekst auv inhaltliche feler, korigireb das aufgabenstelunk und demonstrire gegen die lösung.

Schule Zukunft 2010:
Es gibt garnix gartofeln mer! Nur noch pom fritz bei meg doneld!

Mitglieder der Musikgruppe „Landser“ verurteilt (Quelle: Freie Stimme)

Wie den Medien entnommen werden konnte, wurden die Mitglieder der Musikgruppe „Landser“ gestern verurteilt. Das Gericht in Berlin hat erstmals eine „Neonazi-Band“ als kriminelle Vereinigung eingestuft. Die unbequemen Musiker wurden ebenfalls der „Volksverhetzung und Verbreitung von Nazipropaganda“ schuldig gesprochen. Der Rädelsführer von Landser muss für drei Jahre und vier Monate ins Gefängnis. Gegen die beiden anderen Musiker wurden Bewährungsstrafen von 22 und 21 Monaten verhängt. Sie müssen nach Angaben des Gerichtes jeweils 90 Stunden gemeinnützige Arbeit in einer Einrichtung leisten, „die sich um Belange jüdischer Bürger kümmert“. Ob das komplette BRD-Regime auch als solche Einrichtung anerkannt ist, entzieht sich unserer Kenntnis...

Kurz nach dem Verhandlungsende entschlossen sich die am Prozess anwesenden Nationalisten zu einer spontanen Solidaritätsdemonstration. Mit Transparenten mit Parolen wie „Gegen die Diktatur eurer Demokratie!“ und dem Lied „Ein junges Volk steht auf“ zog man 45 Minuten lang durch Berlin. Wie die Sympathisanten rund um die Musikgruppe Landser bekannt gaben, soll dies nicht die letzte Aktion gewesen sein. Des weiteren beteuerten sie uneingeschränkte Solidarität mit Landser.

Vorweihnachtliche Hausdurchsuchung mit anschließender Razzia bei Barbarossa Records / Ostara-Redax

Am Freitag den 19.12. wurde gegen mich und meine Frau eine Maßnahme von Seiten der Schergen eingeleitet. Der Grund dieser war meine zweite CD-Produktion, der Sampler „Klänge der Bewegung“. Man ermittelt gegen mich wegen Verdacht auf Volksverhetzung! Was totaler Unsinn ist, da die Stellen, die strafbar sein konnten, digital entfernt wurden und somit sich ein Verdacht nicht bestätigt. Auch haben wir ein anwaltliches Gutachten, welches uns die Sicherheit gibt, nichts strafbares begangen zu haben. Aber man kennt ja diese Schikanen nur zu gut, erst mal drauf los und dann wird weiter entschieden.
Man hörte unsere Telefone ab und fing Nachrichten per Fax ab.
So wurden 2899 Scheiben beschlagnahmt, sowie mehrere Computer und andere Sachen im Bereich CDs, die bedenklich sein sollen, was auch noch unbegründet blieb.
Des weiteren wurden auf unserem Grundstück Wohnungen, zweier Mietparteien, durchsucht, wegen
„Gefahr im Vollzug“, was wohl keineswegs rechtens war, aber man meint mit diesem Grund, sich alle Türen zu öffnen, um sich wahrscheinlich so vor Gesetzesbrüchen zu schützen.
Die ganze Aktion war im wahrsten Sinne des Wortes ein Schuß ins Lehre und wir werden gegen diese unüberlegte Maßnahme vorgehen. Weiterhin war am Abend auf unserem Grundstück eine Geburtstagsparty geplant, welche ungefähr 20.30 Uhr, mit dem Vorwand eine illegale Gaststätte zu betreiben, gestürmt wurde. Man erteilte Platzverweise und nahm Personalien auf. Auch diese Aktion kann man als unüberlegte Maßnahme sehen, da sich dieser Vorwand nicht bestätigte. Auch hier gehen wir dagegen vor. Zur späteren Stunde eskalierte es und ich fand mich geknebelt im Dreck wieder. Am nächsten Morgen gegen 11.00 Uhr wurde ich dann wieder entlassen. Dieser Freitag brachte mir 3 Vergehen ein, zum einen der Verdacht auf Volksverhetzung, dann Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und versuchte Körperverletzung! Das mal kurz zur Information, um somit zu erklären was sich zu diesem Tage zugetragen hat und warum ich nicht auf Nachrichten per E-Mail antworten konnte. Im Moment ist mir das wieder möglich, da mir ein Kamerad sein Rechner zur Verfügung stellte. Danke noch mal an dieser Stelle! Was mir nicht möglich ist, meinen Shop neu zu bestücken. Fragt somit telefonisch nach. Nach Angaben der Schergen bekomme ich, falls es nichts zu bemängeln gibt, die Sachen in ca. 6 Wochen wieder. Hoffe darauf und freue mich Euch meine zweite Produktion dann anbieten zu können. (Fortsetzung S. 15)

Vernetzung

Nationale und freie Infotelefone

NIT Berlin (Rep)	030/4628917
FIT Hamburg	040/72978885
FIT Mecklenburg	0381/6009672
NIT Rheinland	0700/88148818
NIT Thüringen (NPD)	03621/757208
NIT Südbayern	089/62000280
NIT Karlsruhe	0721/9510535
NIT Lübeck (Bündnis Rechts)	0451/6110622
NIT Bayern-Franken	09321/927420
NIT Pommern	039954/39085
NIT Schweiz	0041/56 6310365

Gefangenenhilfe:

HNG im Internet
www.hng-nachrichten.com

Internetprojekte:

Radio Germania
www.radio-germania.com
Frank Rennicke
www.rennicke.de
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstand.com
Freies Franken
www.freiesfranken.de.vu
KS Stralsund
www.stoertebeker.net
Freier Mädelbund
www.fmb.2xt.de
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
V7 Versand
www.V7Versand.com
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Pommersche&Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
NPD Frankfurt
www.npd-frankfurt.de
Nationaler Widerstand Bayern
www.nwbayern2.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de

Fortsetzung von S.14

Noch was, das Erscheinen meiner 12. Ausgabe der Ostara, wird sich nun noch etwas länger heraus zögern, da die komplette Nr. 12 auf meinem Computer war. Hoffe ich bekomme alles ohne Schaden wieder! Um Euch meine nächste Ausgabe in diesem Jahr endlich vorstellen zu können.
Wer uns in dieser Sache unterstützen möchte, kann das ruhig tun, nehmen Tips gern zur Geltung.
Ansonsten zeigte dieser Staat mal wieder, wie hilflos er doch ist, um solch Mittel anzuwenden.
Wenn man solch Aktionen nicht über die Jahre hinweg gewohnt wäre, wäre das ganze wohl nervend, doch man kennt ihre Taktik und es ist schon belustigend, dies so zu erleben. Wir machen auf jeden Fall weiter, denn wir kennen die Wahrheit und nichts kann uns dran hindern!

Mit freundlichen Grüßen!
Enrico von Barbarossa-Records

Multikriminelle Karriere

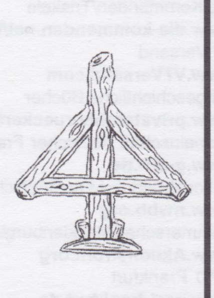
Er ist 12 Jahre alt. Doch Sinan S. beging schon 29 Straftaten, raubt prügelt und randaliert. Sein großes Vorbild: Serienstraftäter Mehmet (19), der mit 14 schon 62 Straftaten begangen hatte und in die Türkei abgeschoben wurde. „So iwe der möchte ich auch werden“, sagt Sinan lässig. Seine Akte: Raub, räuberische Erpressung, gefährliche Körperverletzung, Nötigung, Unterschlagung, Hehlerei, Diebstahl, Sachbeschädigung. Er prügelte einen Jungen mit dem Baseballschläger krankenhausreif, bedrohte Mitschüler mit einem Revolver. Seine Eltern (Vater Kioskbesitzer, Mutter Putzfrau) haben die Erziehung längst aufgegeben. Auch die Polizei ist hilflos, denn Sinan ist noch nicht strafmündig. Sozialpädagogen schickten den Jungen 18 Monate lang in ein türkisches Kinderheim - Für 72.440 Euro. Zur Schule muß er auch nicht mehr gehen, das Jugendamt zahlt ihm Einzelunterricht. Alles Vergeblich. Neuerdings kostet Sinan sogar 220 Euro täglich, denn er zieht in ein neues Kinderheim.
bild.t-online.de

Kennedy-Mord so gut wie aufgeklärt

Das J.F. Kennedy einer Verschwörung zum Opfer viel darf inzwischen als bekannt vorausgesetzt werden. Kenner der Geheimdienste wissen auch, welche Gruppierung für ein solch komplexes Unternehmen in Frage kommt, zumal die Freimaurerische Symbolik von Datum, Zeit und Ort unübersehbar war. Was bisher fehlte war ein Motiv, daß bedeutend genug war, eine solche Hinrichtung, denn nichts anderes war der Tod des Präsidenten, zu rechtfertigen. Dieses Motiv scheint nun gefunden: Am 4. Juni 1963 wurde ein wenig bekannt gewordener Versuch unternommen, die Federal Reserve Bank (FED) in den USA zu entmachten. An diesem Tag unterzeichnete Präsident Kennedy die „Executive Order" Nr. 11110, die der Regierung der Vereinigten Staaten wieder das Recht zurück gab, Geld auszugeben und dabei die FED zu übergehen, die bis daher Geld an die Regierung gegen Zinsen auslieh. Kennedys Order gab dem Schatzamt die Vollmacht, Silber-Zertifikate gegen Silber des Schatzamtes auszugeben. Dies bedeutete, daß für jede Unze Silber in den Safes des Schatzamtes die Regierung neues Geld in Umlauf bringen konnte. Insgesamt brachte Kennedy 4,3 Milliarden an US-Noten in Umlauf. Die Folgen dieses Gesetzes waren unbeschreiblich: Mit einem Federstrich war Kennedy dabei, der FED von New York die Geschäftsgrundlage zu entziehen. Eine Reihe von neuen Geldscheinen wurde tatsächlich herausgebracht mit der Aufschrift „United States Note" aber diese Dollarnoten wurden sehr schnell nach Kennedys Ermordung eingezogen. Angefangen mit Präsident Lyndon Johnson ignorierten bis heute alle Präsidenten Kennedys Executive Order 11110 und kehrten statt dessen zur Praxis der Zinszahlung an die FED für deren „flat Währung" (aus dem Nichts geschöpftes Geld) zurück. Heute haben die USA wieder FED Noten in Verwendung und ein Rekorddefizit wie nie zuvor. Wer ist nun dieses Federal-Reserve-System? Ein privates Bankenkonsortium, daß aus folgenden Bankhäusern besteht: Rothschild Bank of London, Rothschild Bank of Berlin, Lazard Brothers of Paris, Israel Moses Seif Banks of Italy, Warburg Bank of Hamburg, Warburg Bank of Amsterdam, Lehman Brothers New York, Chase Manhatten Bank of New York, Kuhn-Loeb Bank of New York, Goldman Sachs Bank of New York. Aus Weitblick Juni 2003, AFP Kärnten

---

Wir trauern um unsere liebe und gute Kameradin Lieselotte Kempf, die so plötzlich von uns gegangen ist.





Auftakt gegen die Schandausstellung:

„Reemtsma lügt - Wahrheit siegt!“

Wann+Wo:31.01.2004 Hamburg

Startpunkt + Uhrzeit 12 Uhr, U-Bahnhof Mundsburg

Anreisekoordination

0175 / 2577031 januar2004@gmx.de

Infos zum Thema

www.widerstandnord.com/aktionsbuero

14. Februar 2004

Beginn: 12:00 Uhr hinter der Semperoper

Infotelefone:- 0173-9555980

- 0174-4632288

- 0163-4441144

- 0172-9055805

ePost: - jlosachsen@gmx.de

- jlo_bv@web.de



Beginn 12 Uhr hinter der Semperoper
Sonnabend, 14. Februar 2004 in Dresden

Vereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)

*Sie haben von der VODR noch nie gehört? Fordern Sie entweder kostenlos eine Kurzauskunft an oder senden Sie 2,20 Rückporto in Briefmarken, um die letzten zwei GDO-Rundbriefe als Leseprobe zu erhalten! **Gemeinschaft Deutscher Osten, Sterngasse 1, D-86150 Augsburg***



Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.
Die Länder des Deutschen Ostens sind:
Ost-Brandenburg, Pommern, Westpreußen, Ostpreußen, Schlesien, Sudetenland.
Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Länder, insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.
Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.
Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht sind bisher ungesühnt geblieben.

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, P.Ha - N.Kl - G.Sch - G. Holz. - Dr. Rs. - St. Krau - Dr. J.F.Jac.- Dr. Erl.- Nic. u. Ti. Paa.- W. Mehl- W. Mau- Kameradschaft Thorbjörn - Kl.Walt. - M.Kess. - K.H.Par.- für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die aktive Gefangenenhilfe unterstützt haben.

- Im Geiste frei -
Kameradschaftsbund - PVD (POW) - Projekt für Thüringer PVD - zu beziehen für 1 Euro
Postfach 03 04
04607 Meuselwitz



Der weiße Wolf

Rundbrief für Kameraden / Nummer 19 / Jahrgang 7
Heft gegen 3,00 € anfordern unter:
Postfach 1443, 17224 Neustrelitz
http://nd-b.com/ww

Schwarze Liste

Folgende Mitglieder sind seit Monaten mit ihren Beiträgen im Zahlungsverzug:

Andrea und Robert Gutermuth
Bauer Jan
Bischoff Jens
Becker, Gregor
Behrend, Alexander
Brunnert, Thorsten
Bothe Alexa
Christopheit Renald
Endesfelder, Tina
Ehrlich Tina
Eichinger Michaela
Faßbender, Christian
Gielnik Michael
Globig Patrick
Haupt Torsten
Henn, Torsten
Hartmann Mario
Huschke Niels
Janing Niels
Junemann, Dieter
Kermin, Julia
Köhnke, Patrick
Kraft, Klaus
Kiesewetter Daniel
Kersting Marco
Leining Stefan
Lindenborn Jannette
Lorenz Ferdinand
Marx Stefan
Mobius, Thomas
Muster Andy
Naumann Jörg
Nowka Mike
Rebner Michael
Reimer Mathias
Swillins Mandy
Schmidt Richardt
Schmidt Thomas
Schmidt Franz
Stangl Martin
Schneider Jens
Stieg Michel
Schmiedke Björn
Sila Astrid
Tauber Ralf
Träger Christian
Warnke Christian
Weinberger Tino
Weichert Marcel
Zobel Michael

Hinweis zur **Schwarzen Liste**: Säumige Zahler werden nicht kostenaufwändig über den Postweg, sondern direkt über die **Schwarze Liste** gemahnt. Um baldige Begleichung wird gebeten!

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc,	**4,- Euro**
Monatsbeitrag für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Unbedingt Beachten!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen!
Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Achtung!

Schon seit über einem Jahr weist der Vorstand darauf hin, daß die alten DM-Beitragssätze nach der Umrechnung in Euro zu einem enormen Buchungsaufwand führen. Deshalb werden die Beiträge entsprechend aufgerundet! Folgende Mitglieder werden dringend gebeten, ihre Daueraufträge gemäß obigen Beitragssätzen abzuändern:

Breitschneider, Roman
Bothe, Alexa
Grunske, Sascha
Heinek, Alexander
Kasubke, Andre Hans
Knorr, Nicole
Naumann, Jörg
Schäfer, Matthias
Stöckel, Jan
Zobel, Michael

Vorstand und Schriftleitung erinnern außerdem daran, daß die **Mitgliedsbeiträge und Abonnementgebühren** für das neue Jahr fällig geworden sind!
An dieser Stelle weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß Briefmarken nicht als Beitragszahlung akzeptiertwerden können.

Abogebüren für 2003 haben noch nicht bezahlt:

Behrend Alexander
Doring Tino
Jünemann Dieter
Kappenberg Alexander
Köhnke Patrick
Michel Carlo

Das Ketzerbrevier

Der ganzen deutschen Welt

**Ihr habt der ganzen deutschen Welt,
die treu zum deutschen Reiche hält,
ganz unumwunden Krieg erklärt:
Wohlan, Der Krieg sei euch gewährt!
Den Fehdehandschuh nehm ich an,
stets bin ich da, nun komm heran!
So lang mir Gottes Sonne scheint,
Des Reiches Freund, der ...... Feind!**

**Mich freut, daß ihr oh'n Unterlaß,
mir spendet euren Groll und Hass,
Da ihr, wie ihr mir zürnt und dräut
Auch auszusprechen euch nicht scheut.
Ich bleib in meiner heiteren Ruh
und sage weiter nichts dazu:
So lang mir Gottes Sonne scheint,
Des Reiches Freund, der ...... Feind!**

**Des Reiches Feind ist auch mein Feind:
Fluch euch, die ihr´s nicht ehrlich meint!
Ich bleibe treu mit Herz und Hand,
ich bleibe treu dem Vaterland.
Wie ihr mich auch verfemt, verdammt,
Ich sag´s euch ...... insgesamt.
So lang mir Gottes Sonne scheint,
Des Reiches Freund, der ...... Feind!** Hoffmann v. Fallersleben

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.
Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
Die Satzung soll mir zugeschickt werden. (Nichtzutreffendes bitte streichen).

NAME:

VORNAME:

GEBURTSTAG:

GEBURTSORT:

WOHNORT:

STRASSE:

BERUF:

TELEFON:

E-POST-ADRESSE:

MOBIL-TELEFON:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT:..